

Projekt „Für Wissenschaft begeistern: Master-Studentinnen Einblick in die Forschungs-Community geben“

1. Zweck der Förderung

Das o.g. Projekt wird im Rahmen des Lore-Agnes-Gleichstellungsprogramms des Rektorats finanziert. Master-Studentinnen soll ermöglicht werden, an wissenschaftlichen Konferenzen, Summer Schools und ähnlichen Formaten teilzunehmen, auch **ohne eine eigene Veröffentlichung** oder Präsentation zu haben. Durch die Möglichkeit, schon während des Master-Studiums an wissenschaftlichen Konferenzen teilzunehmen, wird die Einsicht in die Wissenschafts-Community und das Bauen von wichtigen Netzwerken ermöglicht. In Kombination mit anderen Qualifizierungsmaßnahmen werden unsere Master-Absolventinnen gestärkt und ihnen der Weg Richtung Promotion gezeigt.

Geeignete Master-Studentinnen **sollen laufend auf das Programm aufmerksam gemacht** und ermutigt werden, sich für eine Förderung zu bewerben. Vor der Bewerbung soll eine Beratung mit dem wissenschaftlichen Personal eines Lehrstuhls stattfinden, das die Teilnahme an einer bestimmten Konferenz empfiehlt. Idealerweise soll auch ein Mitarbeiter des Lehrstuhls an dieser Konferenz mit einer eigenen Veröffentlichung teilnehmen, so dass die Studentin während der Konferenzteilnahme Unterstützung beim Knüpfen von Kontakten und eine Art "**wissenschaftliches Mentoring**" bekommen kann.

2. Zielgruppe

Die Fördermöglichkeit richtet sich an Studentinnen aller Masterstudiengänge unserer Fakultät, die das Bachelor-Studium mit einem guten oder sehr guten Erfolg abgeschlossen haben (Durchschnittsnote besser als 2,5 bzw. 75%). Bewerben können sich die Master-Studentinnen ab dem erstem Master-Semester, aber auch Bachelor-Studentinnen in der letzten Phase des Studiums, wenn die zu besuchende wissenschaftlichen Konferenz während des Master-Studium stattfinden sollte. Das Thema der Konferenz muss zum Studienschwerpunkt passen. Für die Förderung muss man keine eigene Veröffentlichung oder Präsentation auf der Konferenz haben.

3. Wann und wie kann man sich bewerben?

Für eine Förderung kann man sich jederzeit per E-Mail an die dgb@ei.rub.de bewerben (es gibt keine Deadlines). Über die Bewerbung und die Mittel entscheidet eine Kommission bestehend aus der DGB und anderen Dozentinnen bzw. Dozenten der Fakultät. Eine Entscheidung über die Förderung erfolgt spätestens drei Wochen nach dem Eingang der Bewerbung. Folgende Unterlagen sollen als eine pdf-Datei eingereicht werden:

- Kurzes Motivationsschreiben mit Beschreibung der zu besuchenden Konferenz
- Aktueller Notenspiegel
- Empfehlungsschreiben des Lehrstuhls mit Nennung der betreuenden Person (Formular)
- Geschätzte Summe der Ausgaben

4. Umfang der Förderung

Gefördert wird die Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen und Konferenzen im **Inland** und im **europäischen Ausland** nach den o.g. Bedingungen im folgenden Umfang:

- Die Teilnahmegebühr für die Konferenz (den Satz für frühe Anmeldung für Studierende),
- die Reisekosten von max. 300 Euro, und
- Übernachtungskosten von maximal 250 Euro (keine einzelne Übernachtung mehr als 80 Euro).

5. Verpflichtungen der geförderten Studierenden

Die geförderten Studierenden werden verpflichtet

- die Förderung zweckgemäß zu nutzen und aktiv an der Konferenz teilzunehmen. Bei einer Nicht-Teilnahme an der Konferenz, müssen die schon überwiesenen Mittel zurückgegeben werden,
- innerhalb von 30 Tagen nach dem Konferenzbesuch einen kurzen Erfahrungs- und Erlebnisbericht im Umfang von etwa zwei bis drei Seiten (incl. Fotos) einzureichen, und
- an einem fakultätsinternen Workshop vor anderen Studentinnen über die Erfahrung der ersten wissenschaftlichen Konferenz zu berichten.